

## **Brockes, Barthold Heinrich: Das Nashorn (1748)**

1     Daß er der erlegten Körper Haut und Fleisch bis auf  
2     das Bein  
3     Abzulecken fähig ist. Sonsten sollen ihn allein  
4     Scharf und harte Kräuter nähren. Sonst soll es verträglich,  
5     gütig,  
6     Wo man es nicht reizet, seyn: nur, verletzt, wird es  
7     wütig,  
8     Da es denn mit seinem Zorn, Grimm und Wut so weit  
9     soll gehn,  
10    Daß im Wege stehnde Bäume seinem Grimm nicht widerstehn.  
11  
12    Da der Mauren Volk sein Fleisch, wir das Horn, gebrauchen können,  
13  
14    Werden wir auch dieses Thier nicht mit Recht unnützlich  
15    nennen.  
16    Aus der Glieder Ebenmaaße stralet denn bey diesem  
17    Thier,  
18    Nebst dem Nutzen, auch des Schöpfers Weisheit, Lieb  
19    und Macht herfür.

(Textopus: Das Nashorn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2057>)